

Universität Augsburg
Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Soziologie mit Berücksichtigung der Sozialkunde

Vergleich der Sinus Milieus von 2006 und des Zukunftsausblicks auf 2020

Einführung in die Modelle sozialer Ungleichheit
Annette Plankensteiner
SS 2008

Benjamin Vötterle
Orleanstr. 1
86157 Augsburg
Telefon: 0821 - 8108255
Email: benjamin@voetterle.de
Matrikelnr.: 756784

Lehramt an Hauptschulen:
Sozialkunde - Mathe, Arbeitslehre, Sport
6. Fachsemester

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1 Einleitung	2
2 Die Sinus Milieus	3
2.1 Etablierte	3
2.2 Postmaterielle	3
2.3 Moderne Performer	4
2.4 Experimentalisten	4
2.5 Bürgerliche Mitte	5
2.6 Traditionsverwurzelte	6
2.7 Hedonisten	6
2.8 Konsum-Materialisten	7
2.9 Konservative	7
2.10 DDR-Nostalgische	8
2.11 Hyper-Experimentalisten	8
3 Die Milieu Landschaften 2006 und 2020 im Vergleich	8
4 Szenarien	9
4.1 Das „Free is Fair“ Szenario	9
4.2 Das „Shared Destiny“ Szenario	10
4.3 Das „Metamorphosis“ Szenario	10
5 Schlusswort	10
Abbildungsverzeichnis	12
Literaturverzeichnis	12

1 Einleitung

„Du bist Deutschland“, so hieß es bei der im Dezember 2005 von führenden deutschen Medienunternehmen gestarteten Kampagne. Doch welcher Teil von Deutschland bin ich, wer ist Deutschland, und wie wird Deutschland in gar nicht ferner Zukunft aussehen?

Zumindest mit den letzten beiden Fragen beschäftigt sich das Marktforschungsunternehmen Sinus Sociovision, auch Sinus Institut genannt. Dieses Unternehmen erstellt jährlich die so genannte Sinus Milieu Studie, bei der es die deutsche Bevölkerung anhand ihres Bildungsstandes, ihres Einkommens, ihres Konsumverhaltens, ihrer Wertvorstellungen und ihrer Lebensstile in verschiedene, von den Forschern so bezeichnete, Sinus Milieus einteilt. Dabei kann das Heidelberger Unternehmen auf Erfahrungen seit 1979 zurückgreifen und wagt, auf Grund dieser Erfahrungen, einen Blick in die Zukunft. Dabei hat es aber nicht den Anspruch die Zukunft perfekt vorher zu sagen, jedoch hält es den Blick nach vorne für unverzichtbar. „Wir alle treffen dauernd Entscheidungen, die jetzt und in der Zukunft Bestand haben müssen. Die heutige Situation vermögen wir oft ganz gut einzuschätzen. Aber wir müssen auch bedenken, was sich in den kommenden Jahren ändern könnte.“¹

Im weiteren werde ich die Sinus Milieu Landschaft von 2006 mit der Milieu Landschaft im Zukunftsausblick vergleichen. Unter Sinus Milieu Landschaften versteht man die Anordnung der verschiedenen Milieus in einem Koordinatensystem. Dabei sind auf der vertikalen Achse von oben nach unten die verschiedenen Schichten angeordnet, also die soziale Lage:

1. Oberschicht und Obere Mittelschicht
2. Mittlere Mittelschicht
3. Untere Mittelschicht und Unterschicht

Und auf der horizontalen Achse von links nach rechts die Grundorientierung:

- A. Traditionelle Werte wie Pflichterfüllung und Ordnung
- B. Modernisierung wie Individualisierung, Selbstverwirklichung, Genuss

¹Szenarien für mögliche Zukünfte, S. 3, Sinus Sociovision GmbH, Heidelberg 02/2006

C. Neuorientierung wie Multi-Optionalität, Experimentierfreude, Leben in Paradoxien

Die Milieus werden dann nicht nur mit einem Namen benannt, sondern vor diesem wird die Position, in diesem aufgespannten Koordinatensystem angestellt. Ein Beispiel hierfür ist das Milieu A12 der Konservativen. Zu diesem gehören, nach Bezeichnung, die Oberschicht, Obere Mittelschicht und mittlere Mittelschicht, welche der traditionellen Grundorientierung angehören.

2 Die Sinus Milieus

Nun zur Beschreibung der verschiedenen Sinus Milieus. Die Position der Milieus in der Milieu Landschaft lässt sich in Abbildung 1 ablesen, da sich diese, wie auch die Milieus selber, im Laufe der Zeit wandeln, werde ich die jeweilige Position nicht im Zusammenhang mit dem Milieunamen nennen.

2.1 Etablierte

Die Etablierten nehmen 2006 einen Anteil von 10% an der Bevölkerung ein, 2020 sollen es nur noch 8% sein. Im Jahr 2006 besteht das Milieu der Etablierten aus Anwälten, Steuerberatern und Bänkern. Diese fühlen sich als Elite des Landes und als eigentliche wirtschaftliche Leistungsträger. Sie verbringen ihre Freizeit mit Gartenfesten (Größenordnung 80 Gäste), spielen Golf und Tennis.

Im Jahr 2020 sind die Etablierten beispielsweise Kaffee-Importeure, Geschäftsführer eines Klinikkonzerns oder Anwälte für Handelsrecht. In ihrer Freizeit fliegen sie, am Wochenende auf Grund von Schneemangel, nicht mehr zum Skifahren in die Schweiz, sondern ins Luxushotel nach Island. Sie fühlen sich nicht mehr so wichtig wie 2006 und ärgern sich über Aufsteiger ohne Herkunft und darüber Energie sparen zu müssen, auch wenn sie es sich leisten können verschwenderisch zu sein.

2.2 Postmaterielle

Im Jahr 2006 gehören 10% der Bevölkerung zum Milieu der Postmateriellen, 2020 sollen es 12% sein. 2006 sind es vor allem Architekten, Professoren oder Buchhänd-

ler, die zu diesem Milieu gehören. In ihrer Freizeit kocht er gerne und radelt zum Einkaufen in den Bioläden, während sie täglich eine halbe Stunde Yoga macht. Sie denken sie sind die moralisch überlegene Mehrheit der Bevölkerung.

2020 gehören zu dieser Gruppe Architekten, Soziologie-Professoren und Yoga-Lehrer. In ihrer Freizeit haben sie mit einer Elterngruppe eine staatlich anerkannte Montessori Schule gegründet oder betreiben ehrenamtlich einen Internetvertrieb für fair gehandelte Lebensmittel aus der Dritten Welt. Sie fühlen sich als vorbildliche Mitglieder einer würdigeren Gesellschaft und ärgern sich über ihre Nachbarn, die ihren offenen Kamin nicht abbauen und sie somit mit Feinstaub belasten.

2.3 Moderne Performer

Die Modernen Performer haben 2006 einen Anteil von 8% an der Bevölkerung, dieser soll bis 2020 auf 10% wachsen. Unter den im Milieu angesiedelten Personen sind 2006 unter anderem Designer, Fotografen, Werbetexter, Marketing-Berater, Freiberufler und Selbständige mit innovativen bis haarsträubenden Erfolgskonzepten sowie Schüler und Studenten mit elterlichem Vermögen im Rücken. In ihrer Freizeit machen sie Individualreisen, gehen Segeln, Fallschirmspringen, Klettern und Aus oder sie erweitern ihre Multimedia Anlage. Sie fühlen sich als „hippe und junge Elite und einzige Rettung einer verkrusteten Gesellschaft.“²

Beruflich gilt 2020 Hauptsache kreativ und lukrativ, zum Beispiel als Gemeinwohl-Consultants, die den Bau des neuen Waisenhauses meistbietend versteigern. Zu Freizeitbeschäftigungen zählen Extrem-Konsum um die Wirtschaft anzukurbeln, Fallschirmspringen oder Telefonate mit dem Inneneinrichter. Die Personen im Milieu der Modernen Performer fühlen sich als missverstandener und verkannter Motor der Gesellschaft und ärgern sich über übertriebenes Gutmenschtum auf Kosten des Gewinns.

2.4 Experimentalisten

2006 sind 7% der Bevölkerung im Milieu der Experimentalisten zu finden, 2020 sollen es 12% sein. Im Jahr 2006 besteht das Milieu der Experimentalisten aus

²Wir werden Deutschland, KulturSPIEGEL 7/2006 SPIEGELnet GmbH

selbständigen Grafikern, Inhabern von Drachenläden und freiberuflichen Promotern für kleinere Plattenfirmen. Zu ihren Freizeitbeschäftigungen zählen Ebay, Rumschrauben an der original sechziger Jahre Vespa, Kitesurfen, Flohmärkte, lange ausgehen und ein spätes Frühstück im Café. Sie empfinden sich als Individualisten und Anti-Spießer.

2020 besteht das Milieu typischerweise aus selbständigen Webdesignern mit Nebenjobs wie Schmuckimporteure oder Entwicklungshelfer. In ihrer Freizeit entwerfen sie Webseiten für afrikanische Bands oder gehen zum Fassadenklettern. Sie fühlen sich als Sieger über die Spießer, wobei sie mit Erschrecken feststellen, dass ihr Stil immer mehr zum Mainstream wird. Sie ärgern sich über die so genannten Öko-Spießer, deren Lebensinhalt das Trennen von Müll ist und über ihre Kinder, welche ins Milieu der Modernen Performer abdriften.

2.5 Bürgerliche Mitte

Die Bürgerliche Mitte besteht 2006 aus 16% der Bevölkerung, bis 2020 soll das Milieu auf 14% schrumpfen. 2006 besteht die Gruppe vor allem aus Angestellten in der Stadtverwaltung, Abteilungsleitern und Grundschullehrern. In ihrer Freizeit machen sie Ausflüge mit der Familie, Urlaubsreisen, kochen für Freunde, machen Nordic Walking, gehen regelmäßig in die Sauna, besuchen Volkshochschulkurse oder schauen im Fernsehen Sendungen wie „Tatort“, „Lindenstraße“ oder „Wer wird Millionär?“. Sie fühlen sich „als wichtige Stütze und Zentrum der Gesellschaft“³.

2020 handelt es sich bei der Bürgerlichen Mitte um Kleinunternehmer wie Handwerker oder private Dienstleister und Angestellte. In der Freizeit setzen sie auf Familienausflüge, berufliche Weiterbildung, Wellnessurlaube und sanfte Sportarten wie Nordic Blading. Sie fühlen sich immer noch als zentraler Stützpfiler der Gesellschaft, wobei aber ihre Wichtigkeit schwindet. Genervt sind sie vor allem von den extremen Mietpreisen der stadtnahen Wohnungen und vom kulturellen Verfall der Kleinstädte.

³Wir werden Deutschland, KulturSPIEGEL 7/2006 SPIEGELnet GmbH

2.6 Traditionsverwurzelte

Im Jahr 2006 besteht das Milieu der Traditionsverwurzelten aus 15% der Bevölkerung, 2020 sollen es nur noch 12% sein. Das Milieu besteht 2006 aus Hausfrauen, Rentnern, Fachverkäufern, Schaffnern und Bauern. In der ihrer Freizeit pflegen sie die Blumen in ihren kleinen Vorgärten, stricken, betreuen die Enkel, gehen Einkaufen und plaudern dabei mit ihren Nachbarn, machen Kaffeefahrten mit dem Bus an die Ostsee oder nach Tirol und gehen zum Seniorensport. Sie fühlen sich als Bürger, die immer ihre Pflicht getan haben, kommen sich aber von der Vielfalt der modernen Welt überfordert vor.

Im Jahr 2020 sind die Traditionsverwurzelten Rentnerinnen und Rentner, kleine Angestellte und Bauern. Sie schauen in ihrer Freizeit Fern, hören Radio, kontrollieren die Gemeinschaftsküche, pflegen weiterhin ihre Vorgärten und essen im selbstverwalteten Altentreff Rouladen. Sie fühlen sich alt und es kommt ihnen so vor, als wäre der neue Lebensstil eine Reise in ein exotisches Land. Ärger bereitet ihnen die Friseurin, die ihnen erklärt, dass die natürliche graue Haarfarbe besser aussieht und Haarefärben ungesund ist.

2.7 Hedonisten

2006 haben Hedonisten einen Anteil von 11%, dieser soll bis zum Jahr 2020 auf 14% steigen. Das Milieu besteht 2006 aus Tattoo-Künstlern, Frisuren, Call-Center-Mitarbeitern, Animatoren im Ferienclub und Auszubildenden. In ihrer Freizeit nähen sie zum Beispiel Kleider oder gestalten Möbel um, spielen Computer, gehen Inlineskaten, ins Solarium oder Tanzen und spielen Gesellschaftsspiele. Sie haben das Gefühl unangepasste und lebenslustige Außenseiter zu sein, welche von den Spießern gerne falsch verstanden werden wollen.

2020 arbeiten Hedonisten beim so genannten Job'n'Fly Programm: In drei Jahren hat man sechs Langstreckenflüge und arbeitet auf 500 Euro Basis bei einem Internationalen Charity-Projekt. In der Freizeit wird das so eben erstandene Tätowieren-kann-jeder-Set an älteren Mitbewohnern getestet. Sie sind gut gelaunte Individualisten, die vom sozialen Gewissen der Anderen profitieren, sind aber von den Öko- Bonzen genervt.

2.8 Konsum-Materialisten

2006 besteht das Milieu der Konsum-Materialisten aus 11% der Bevölkerung, 2020 soll es auf 9% schrumpfen. Im Jahr 2006 besteht das Milieu aus Speditionsfahrern, Call-Center-Angestellten, Mitarbeitern in Solarien und Hilfsarbeitern in Handwerksbetrieben. In ihrer Freizeit fahren sie gerne Auto, spielen mit ihren Spielekonsolen, gehen am Wochenende in die Disco und ins Fußballstadion oder schauen im Fernsehen Sendungen wie Stefan Raab und Popstars. Nach Feierabend flanieren sie gerne in der nächsten Mediamarkt Filiale. Sie fühlen sich als modern und auf der Höhe der Zeit. Sie stehen am Rand der Gesellschaft und versuchen in die Mitte zu drängen was aber eher nicht gelingt. Es mangelt ihnen am Status und Geld, welches sie aus ihrer Sicht verdienen. Sie sind generell eher unzufrieden und haben Angst zu kurz zu kommen.

2020 haben die Konsum-Materialisten eher einfachere Berufe wie Aushilfstätigkeiten und einfache Dienstleitungen. In ihrer Freizeit chatten sie, spielen Videospiele, trinken mit Freunden oder besuchen Spielhallen und Vergnügungsparks. Sie fühlen sich als an den Rand gedrängt, ihre neuen Statussymbole sind in unerreichbarer Ferne und sie sind genervt von Fair-Trade Produkten, Solariumsterben, steigenden Ticketpreisen fürs Fußball, sozialem Gelaber und allen die erfolgreich und sozial anerkannt sind.

2.9 Konservative

Die Konservativen nehmen 2006 einen Anteil von 5% an der Bevölkerung ein, 2020 sollen es noch 3% sein. 2006 sind die Konservativen vor allem Apotheker, Beamte im höheren Dienst und Versicherungsmakler. In ihrer Freizeit frönen sie der Gartenarbeit, gehen in ihren Schachclub und wandern. Sie fühlen sich von der Zeit überholt.

Im Jahr 2020 besteht die Gruppe weiterhin aus Apothekern und pensionierten höheren Beamten. In der Freizeit besuchen sie Kochkurse wie „internationale Hausmannskost“ und spielen immer noch Schach. Sie fühlen sich von den Zeitläufen verraten und ärgern sich über die Feindseligkeit, die ihnen auf Grund ihres 15 Jahre alten S-Klasse Mercedes entgegenschlägt.

2.10 DDR-Nostalgische

Das Milieu besteht 2006 aus 6% der Bevölkerung, 2020 ist es nicht mehr vorhanden. Die DDR-Nostalgiker treffen sich mit alten Freunde auf dem Wochenendgrundstück Waldschlöbchen um Pilsner zu trinken, für Urlaubsreisen fehlt ihnen das Geld. Sie fühlen sich „an den Rand gedrängt und sagen Dinge wie: ”Das Kapital verschenkt nichts”, ”früher war der Zusammenhalt größer”, ”in der DDR hatte keiner Zukunftsängste”“.⁴

2.11 Hyper-Experimentalisten

Dieses Milieu gibt es 2006 noch nicht, 2020 hat es einen Bevölkerungsanteil von 6%. Hyper-Experimentalisten sind Studenten, selbständige junge Software-Entwickler, Produktdesigner und Aktivisten. In ihrer Freizeit bauen sie an ihrem Hausboot, diskutieren neue Ideen, unterstützen die Gruppe „Wasser für Palästina“ und feiern Partys über Videokonferenzen mit ihren Freunden in Japan. Sie fühlen sich jung, dynamisch und optimistisch und sind vom ewig Gestrigen genervt.

3 Die Milieu Landschaften 2006 und 2020 im Vergleich

Was an der Gegenüberstellung, der Milieu Landschaften von 2006 und 2020 (Abbildung 1), ins Auge sticht, ist, dass es im Jahr 2020 das Milieu der DDR-Nostalgischen nicht mehr gibt. Dafür entsteht ein neues Milieu, das der Hyper-Experimentalisten. Weiterhin fällt auf, dass die Größe der Milieus aus dem traditionellen und dem modernen Bereich abnimmt. Zuwächse können alle Milieus im Bereich der Neuorientierung verbuchen. Das Milieu der Modernen Performer wird vom Leitmilieu 2006 im Jahr 2020 zum Nachbar-Milieu der Bürgerlichen Mitte. Man kann also feststellen, dass sich 2020 die Gesellschaft in einer Phase der Neuorientierung befindet, traditionelle Werte verlieren immer mehr an Bedeutung und die Bürgerliche Mitte ist weiter deutlich am Schrumpfen.

⁴Wir werden Deutschland, KulturSPIEGEL 7/2006 SPIEGELnet GmbH

⁵Wir werden Deutschland, KulturSPIEGEL 7/2006 SPIEGELnet GmbH

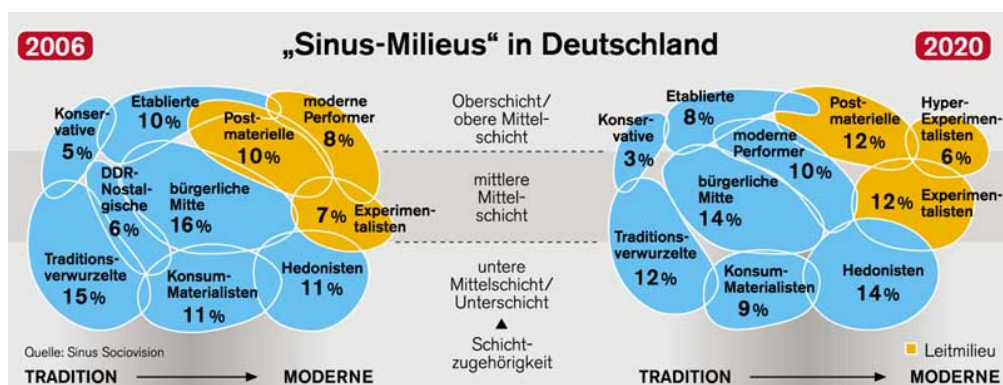


Abbildung 1: Sinus Milieus 2006 und 2020 im Vergleich⁵

4 Szenarien

Szenarien sind eine weit verbreitete Methode, um mögliche Zukünfte vorauszudenken. Sinus Sociovision beschreibt in ihren Szenarien das zukünftige Umfeld von Unternehmen, Märkten und Institutionen oder die Gesellschaft in ihrer soziokulturellen Dimension. Sie lassen sich wie folgt beschreiben: „Ein Szenario ist eine plausible Geschichte über eine mögliche Zukunft. Es beschreibt wie, warum, und wann etwas passiert, wer die wichtigsten Akteure sind, und was die zentralen Hebel des Geschehens sind. Aber Szenarien sind keine Prognosen!“⁶ Beim Erstellen eines Szenarios ist es ungenügend gesammelte Daten zu extrapolieren. Um ein vernünftiges Szenario zu entwerfen, ist es nötig die Zusammenhänge von Strömungen, Spannungen, Widersprüchen und Dilemmata zu analysieren und zu strukturieren. Wichtig ist, dass ein Szenario in sich schlüssig und plausibel ist.

Sinus Sociovision beschreibt in ihrem Zukunftsausblick folgende drei Szenarien.

4.1 Das „Free is Fair“ Szenario

Das Szenario „Free is Fair“ beschreibt eine Gesellschaft, welche sehr von marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten in allen Lebensbereichen geprägt ist. Sozialleistungen des Staates sind auf eine elementare Grundversorgung beschränkt. Wenn man etwas erreichen will, ist man auf Eigeninitiative, Eigenverantwortung und ei-

⁶Szenarien für mögliche Zukünfte, S. 7, Sinus Sociovision GmbH, Heidelberg 02/2006

gene Leistung angewiesen. Es herrschen praktisch „amerikanische Verhältnisse“. „Die Menschen werden in Zukunft noch mehr nach Leistung und Erfolg streben. Jeder wird versuchen, das Beste aus seinen Möglichkeiten zu machen. Wer seine eigenen Interessen verfolgt, dient so am besten dem Wohl des Ganzen. Die Politik wird der Wirtschaft noch mehr Gestaltungsspielraum geben. Sie wird den freien Wettbewerb fördern, weil nur freie Märkte wirklich fair sind. Die Globalisierung wird weiter fortschreiten. Alles wird privatisiert. Was funktioniert, ist gut; nur Resultate zählen.“⁷

4.2 Das „Shared Destiny“ Szenario

Das „Shared Destiny“ Szenario sagt eine Renaissance des Sozialstaats voraus. Dabei steht es im klaren Widerspruch zum „Free is Fair“ Szenario. Es entsteht eine Gesellschaft welche, sich am Wohlfahrtsstaat ausrichtet. Sie steht für soziale Gerechtigkeit, gleiche Chancen für alle und Förderung der sozial Schwachen. Staatliche Eingriffe in die Wirtschaftstätigkeit sind ein alltägliches Mittel.

4.3 Das „Metamorphosis“ Szenario

Das „Metamorphosis“ Szenario beschreibt eine Gesellschaft, in der die heutigen Konflikte und Diskussionen keine Rolle mehr spielen. Bürger nutzen die Möglichkeiten, die ihnen die global vernetzte Welt bietet. Sie nutzen technischen Fortschritt unter Einhaltung nachhaltiger Entwicklungsaspekte, verbinden Eigenverantwortung mit Gemeinschaftssinn und organisieren die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen so weit wie möglich selbst. Man könnte dieses Szenario als Verknüpfung, der positiven Aspekte der beiden vorherigen Szenarien beschreiben.

5 Schlusswort

Betrachtet man diese drei Szenarien, so wird deutlich, dass diese sehr verschieden, teilweise sogar gegensätzlich sind. Daran kann man erkennen, wie schwer es ist, Aussagen für die Zukunft zu treffen. Dennoch zeigen diese Szenarien, mögliche

⁷Szenarien für mögliche Zukünfte, S. 9, Sinus Sociovision GmbH, Heidelberg 02/2006

Formen des Zusammenlebens auf. Den Anspruch die zukünftige Realität aufzuzeigen haben sie nicht, ein wichtiges Zeichen dafür ist, dass es drei solcher Szenarien gibt.

Unser zukünftiges Zusammenleben wird auch von unvorhersehbaren Einzelereignissen wie Naturkatastrophen, Finanzkrisen, dem Klimawandel, bahnbrechenden Erfindungen, Kriegen oder auch Terroranschlägen abhängen.

So haben uns die Anschläge vom 11. September unter dem Deckmantel der Terrorabwehr einige unserer Freiheitsrechte gekostet. Immer mehr Plätze werden Video überwacht, unsere Telefon- und Internetverbindungen werden sechs Monate gespeichert und das Abhören von Telefonaten und Ausspähen von Computern wurde immer weiter erleichtert. So müssen wir meiner Meinung nach sehr darauf achten, dass nicht Orwells Zukunftsvision für 1984 im Jahr 2020 bittere Realität wird.

Abbildungsverzeichnis

1	Sinus Milieus 2006 und 2020 im Vergleich	9
---	--	---

Literaturverzeichnis

- Szenarien für mögliche Zukünfte, Sinus Sociovision GmbH, Heidelberg 02/2006
- Wir werden Deutschland, KulturSPIEGEL 7/2006 SPIEGELnet GmbH
- Bedrohte Mitte, Manager Magazin, 2/2006 manager magazin ONLINE GmbH